

Kinder besuchen Handwerker

Weil viele **Fünf- bis Sechsjährige** nicht mehr wissen, was Handwerker eigentlich machen, gibt es im Erkrather katholischen Kindergarten **St. Katharina** praktischen Unterricht. Der Handwerkerkreis kooperiert.



Jungen und Mädchen aus dem **Kindergarten St. Katharina** besuchen die Gärtnerei Mago. Bei ihrem „Arbeitseinsatz“ schauen ihnen zu: (v.l.) **Ralf Mago**, Tim Drossel und Thomas Reinsdorf.

VON OLIVER WIEGAND

ERKRATH Der katholische Kindergarten St. Katharina an der Fasanenstraße nimmt das Kinderlied „Wer will fleißige Handwerker sehen“ wörtlich. In Zusammenarbeit mit dem Erkrather Handwerkerkreis können die Fünf- bis Sechsjährigen aus der Tiger-, Elefanten- und Bärengruppe Erkrather Handwerksbetriebe besuchen. Ob Metzger, Schreiner, Schumacher oder Maler – sie alle zeigen den Kleinen, wie echte Handwerker arbeiten.

„Auf die Idee gekommen sind wir, als wir mal die Kinder gefragt haben, welche Handwerkerberufe sie überhaupt noch kennen“, sagt Monika Hubai, Leiterin des Kindergartens. Die Erzieherinnen Carolin Hesse und Susanne Langer haben festgestellt, dass die Kinder auch zu Hause immer weniger erleben, wie noch etwas selbst gemacht wird. Man könne ja nahezu alles vom Brot bis zum Bücherregal fertig kaufen.

„Ich brauchte meine Kollegen gar nicht lange von der Idee überzeugen. Alle waren sofort bereit, diese Art von Nachwuchsförderung mitzumachen“, sagt Omar Langer, Vorsitzender des Handwerkerkreises. „Wir freuen uns, die Kinder der Kita St. Katharina in unseren Betrieben zu Gast zu haben und ihnen zu zeigen, was denn Handwerker so alles machen. Vielleicht könne man so in jungen Jahren die Lust wecken, später einen handwerklichen Beruf zu ergreifen. Die Nachwuchsförderung liege allen sehr am Herzen. Langer verweist auf das Engagement des Handwerkerkreises an der Albert-Schweitzer-Schule. Dort geben er und seine Kollegen Praxisstunden im Physik-, Mathematik-, Chemie-, Biologie oder auch Handarbeitsunterricht.

Rasen eingesät

Doch soweit sind die Kindergartenkinder noch lange nicht. Gestern hatten sie die Gelegenheit, den Gartenbaubetrieb von Erich Mago

an der Hochdahler Straße zu besichtigen. Auf einem Übungsstück lernen sie, wie Rasen ausgesät wird. „Alles so authentisch wie möglich“, sagt Chef Erich Mago. Dort üben sonst die neun Auszubildenden des Betriebs. Zunächst wurde die Erde

bearbeitet, dann konnten die Kinder mit der große Walze den Boden ebenen. Zum Schluss wird vorsichtig der Grassamen eingearbeitet. „Gras sät man am allerbesten im Mai“, sagt Mago. Doch auch im Oktober geht die Saat noch an. Einen Topf mit frischem Saatgut können die Kinder nun in ihre selbstgebastelte Kiste packen.

INFO

Auftritt geplant

Idee: Kinder schauen Handwerkern über die Schulter und sind eingeladen, kleinere Arbeiten selbst zu erledigen.

Kooperation: Mit im Boot ist der Erkrather Handwerkerkreis, der in seinen Betrieben Platz für die Kinder schafft.

Auftritt: Auf dem am 7. + 8. November im Bürgerhaus Hochdahl stattfindenden Handwerkermarkt werden die Kinder am Samstag um 15.30 h einen Auftritt mit „Wer will fleißige Handwerker sehen“ haben.

Kiste selbst gebaut

„Die Kiste haben die Kinder bei der Schreinerei Nicolay gebaut“, sagt Carolin Hesse. Mit Maler Markus Graf haben die Jungen und Mädchen die Kiste angemalt und bei Nölling gab es eine elektrische, batteriebetriebene Klingel. In den nächsten Wochen werden die Kindergartenkinder noch die Metzgerei Hanten besuchen und erfahren, dass die Wurst nicht einfach so auf's Brot kommt. Ebenfalls geplant ist ein Besuch beim Orthopädienschuhmacher Büchel und bei Optik Kuhlén. Dann dürften alle den Durchblick haben.